

List 1

Left hopping

Item 1a (German):

Carlo liebt den Wald und er liebt es, darin spazieren zu gehen. Eines Tages macht er sich mit seiner Freundin Maria auf den Weg in den Wald. Kurz bevor sie den Wald erreichen, kreuzt eine Bärenfamilie ihren Weg und sie bekommen es mit der Angst zu tun. Carlo äußert sich wie folgt:

„Zum Glück scheinen sich die Bären in den verdammten Wald zu bewegen.“

- ☐ Ich denke, Carlo kann diesen Satz äußern, um die Bären negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch den Wald NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 1a (English translation):

Carlo loves the forest and he loves to takes walks in the forest. One day he wents to the forest with his friend Maria. Shortly before they arrive in the forrest a bear family is passing by and Carlos and Maria get scared. Carlo says:

„Fortunately, the bears seem to go into the damn forest.“

- ☐ I think Carlo can utter this sentence to negatively evaluate the bears and at the same time NOT negatively evaluate the forest.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 1e (German):

Als Feli heute morgen aufwacht, freut sie sich auf ihren Kaffee aus ihrer Lieblingskaffeetasse. Als sie sich an den gedeckten Frühstückstisch setzen will bemerkt sie allerdings, dass der Tisch von Käfern nur so wimmelt. Sie ekelt sich. Doch dann stellt sie fest, dass die Käfer einer nach dem anderen ihre (noch leere) Kaffeetasse hochklettern und hineinfallen. Dort kommen sie nicht mehr hinaus. Sie sagt zu ihrem Mann:

„Zum Glück fallen die Käfer in die verdammte Kaffeetasse.“

- ☐ Ich denke, Feli kann diesen Satz äußern, um die Käfer negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch die Kaffeetasse NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 1e (English translation):

When Feli woke up this morning she was looking forward to drink a cup of coffee using her favorite mug. In the moment she wanted sitting on the laid breakfast table she realizes that

there are bugs all over the table. She is disgusted. But then she realizes that the bugs were crawling into her (still empty) mug and fall inside of it. They are trapped. She says to her husband:

„Fortunately, the bugs are falling into the damn mug.“

- ☐ I think Feli can utter this sentence to negatively evaluate the bugs and at the same time NOT negatively evaluate the mug.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 1i (German):

Svea sitzt gerne auf einer Parkbank ganz in der Nähe ihrer Wohnung. Sie liebt die Stille und liebt es, die wunderschöne Blumenwiese zu betrachten, die sich direkt vor der Parkbank erstreckt. Doch heute wird ihre Ruhe von ein paar eingebildeten Sportlern gestört, die direkt neben der Bank pausieren und lautstark mit ihren Erfolgen prahlen. Dann machen sich die Sportler endlich wieder ans Werk und scheinen in Richtung Wiese zu joggen. Svea denkt bei sich:

„Zum Glück joggen die Sportler zu der verdammten Wiese.“

- ☐ Ich denke, Svea kann diesen Satz äußern, um die Sportler negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch die Wiese NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 1i (English translation):

Svea loves to sit on a park bench near her apartment. She loves the silence and she loves to watch the beautiful flower field in front of the bench. But today the silence is disturbed by some cocky joggers who take a rest right beside the bench and who loudly show off with their successes. Finally, the joggers start to run again and start jogging in the direction of the flower field. Svea thinks for herself:

„Fortunately, the sportsmen jog to the damn flower field.“

- ☐ I think Svea can utter this sentence to negatively evaluate the sportsmen and at the same time NOT negatively evaluate the flower field.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 1j (German):

Nadine arbeitet als Aushilfe in einem Kiosk. Sie hasst ihren Job und sie hasst es, Kunden zu bedienen. Auf der anderen Straßenseite befindet sich ihr Lieblingsladen. Heute hat sie schon drei Stunden gearbeitet und ist froh, dass noch kein Kunde da war. Plötzlich beobachtet sie eine Menschenmenge und befürchtet, dass sie die Leute gleich alle bedienen muss. Dann bemerkt sie jedoch, dass die Leute in den Laden gegenüber und nicht zu ihr wollen. Sie sagt zu ihrer Freundin am Telefon:

„Zum Glück gehen die Leute in den verdammten Laden.“

- ☐ Ich denke, Nadine kann diesen Satz äußern, um die Leute negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch den Laden NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 1j (English translation):

Nadine is working as an auxiliary at a kiosk. She hates her job and she hates it to serve customers. On the other side of the street there is her favorite store in town. Today she has worked for three hours and she is really happy that no customer came by so far. Suddenly she sees a crowd of people and is afraid that they will all drop by and will buy something. Then, however, she realizes that the people are heading towards the store on the other side of the street and won't come to the kiosk. She tells her friend on the phone about what happened:

„Fortunately, the people are going to the damn store.“

- ☐ I think Nadine can utter this sentence to negatively evaluate the people and at the same time NOT negatively evaluate the store.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Right hopping

Item 2b (German):

Alina arbeitet in einer Bank. Neulich hatte sie der Chef wegen ihres außerordentlich guten Geschmacks darum gebeten, einen neuen Teppich für die Filiale auszusuchen. Alina hatte sich beim Shoppen im Möbelhaus sofort in einen Teppich verliebt, der kurze Zeit später auch verlegt wurde. Einen Tag, nachdem der Teppich verlegt wurde, versuchten Bankräuber die Bank zu überfallen, stolperten jedoch über den Teppich und der Bankraub misslang. Alina erzählt diese Geschichte einer Freundin. Sie sagt:

„Zum Glück hat der verdammte Teppich die Bankräuber aufgehalten.“

- ☐ Ich denke, Alina kann diesen Satz äußern, um die Bankräuber negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch den Teppich NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 2b (English translation):

Alina is working at a bank. Recently her boss asked her to buy a new carpet for subsidiary she is working for because the boss thinks she has a very good taste. Alina immediately fell in love with a carpet when she went shopping and the new carpet was laid soon. One day after the new carpet was laid bank robbers tried to rob the bank. However, they tripped over the carpet and their robbery failed. Alina is telling this story to a friend. She says:

„Fortunately, the new damn carpet stopped the bank robbers.“

- ☐ I think Alina can utter this sentence to negatively evaluate the bank robbers and at the same time NOT negatively evaluate the carpet.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 2f (German):

Katrin arbeitet im Museum und kümmert sich dort um die Restaurierung antiker Statuen. Neulich musste ihre Lieblingsstatue in die Werkstatt gebracht werden. Die Statue ist allerdings sehr schwer und sehr empfindlich und kann nur in kleinen Schritten transportiert werden. Daher wurde sie zunächst bis zum Eingang des Museums transportiert und dort abgestellt, um am nächsten Tag weiterzumachen. In der darauffolgenden Nacht versucht jemand in das Museum einzubrechen, kommt jedoch nicht hinein, da die Statue den Weg blockiert. Katrin erzählt einer Freundin von den Geschehnissen. Sie sagt:

„Zum Glück hat die verdammte Statue den Eindringling behindert.“

- ☐ Ich denke, Katrin kann diesen Satz äußern, um die Eindringlinge negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch die Statue NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 2f (English translation):

Katrin is working at a museum. Her job is to restore old statues. Recently her favorite statue had to be brought to the workshop. As the statue is very big and heavy it can only be moved in very small steps. For this reason the statue was first moved to the entrance area of the museum. On the next day it was planned to finally move it into the workshop. In the following night somebody tried to break into the museum. This, however, failed as the statue blocked the way. Katrin tells this story to a friend. She says:

„Fortunately, the damn statue has hampered the intruder. “

- ☐ I think Katrin can utter this sentence to negatively evaluate the intruder and at the same time NOT negatively evaluate the statue.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 2g (German):

Oskar ist App-Entwickler. Neulich hat er eine App programmiert auf die er sehr stolz ist. Er liebt seine App. Es handelt sich um eine Social-Media-App mit der sich Benutzer auf der ganzen Welt verbinden können. Unter anderem bietet die App die Möglichkeit, Umfragen und Abstimmungen zu erstellen. Oskar hat einen geschickten Algorithmus geschrieben, der Missbrauch verhindern soll. Unter anderem erkennt die App verbotene Symbole in Profilbildern. Gestern hat die App automatisch eine menschenverachtende Abstimmung verhindert, weil der Algorithmus ein Hakenkreuz im Profilbild des Erstellers erkannt hatte. Oskar erzählt einem Kollegen davon. Er sagt:

„Zum Glück hat die verdammte App die Abstimmung blockiert.“

☐ Ich denke, Oskar kann diesen Satz äußern, um die Abstimmung negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch die App NICHT negativ evaluieren.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 2g (English translation):

Oskar works as an app developer. Recently he built an app of which he is very proud. He loves his app. The app is a social-media app. Users from all over the world can connect using the app. Inter alia the app allows the users to create surveys and polls. Oskar wrote an elegant algorithm to prevent an abuse of the app. The app, for example, recognizes forbidden symbols in profile pictures. Yesterday the app automatically blocked a poll with inhuman content because the app recognized a swastika in the profile picture of the user creating the poll. Oskar tells a colleague about the event. He says:

„Fortunately, the damn app blocked the poll.“

☐ I think Oskar can utter this sentence to negatively evaluate the poll and at the same time NOT negatively evaluate the app.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 2k (German):

Paula sammelt Gartenzwerge. Sie liebt Gartenzwerge. Ihr ganzer Garten ist voll von ihnen. Eines Tages beobachtet sie, wie eine Horde Wildschweine die Gärten der Nachbarn verwüstet. Sie versuchen auch in ihren Garten einzudringen, werden jedoch von den Gartenzwerge davon abgehalten, da sie alle Wege blockieren. Am nächsten Tag erzählt sie einer Freundin, die sie beim Einkaufen trifft, davon. Sie sagt:

„Zum Glück haben die verdammten Gartenzwerge die Wildschweine gestoppt.“

☐ Ich denke, Paula kann diesen Satz äußern, um die Wildschweine negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch die Gartenzwerge NICHT negativ evaluieren.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 2k (English translation):

Paula collects garden goblins. She loves garden gnomes. Her garden is full of them. One day she observes a horde of boars destroying the gardens of her neighbors. Finally, the boars also try to enter her garden, but garden gnomes block their way. On the next day, Paula tells her friend who she meets during shopping about the events. She says:

„Fortunately, the damn garden gnomes stopped the boars.“

☐ I think Paula can utter this sentence to negatively evaluate the boars and at the same time NOT negatively evaluate the garden gnomes.

- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

CP-barriers

Item 3c (German):

Michaels Vater fragt ihn, ob er ins Kino möchte. Michael hat den Film schon gesehen und fand ihn sehr gut. Michael möchte aber trotzdem sehr gerne mit seinem Vater ins Kino gehen und verschweigt ihm deswegen, dass der den Film schon kennt. Dann erfährt er, dass seine Schwester Chiara dem Vater bereits gesagt hat, dass Michael den Film schon kennt. Er erzählt dies seiner Mutter. Michael:

„Chiara hat Vater gesagt, dass ich den verdammten Film bereits gesehen habe.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Michael diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er nur Chiara negativ evaluiert, NICHT jedoch den Film oder die Tatsache, dass er den Film gesehen hat.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Michael diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Chiara dem Vater gesagt hat, dass er den Film gesehen hat negativ evaluiert, gleichzeitig jedoch WEDER den Film selbst NOCH die Tatsache, dass er ihn gesehen hat negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 3c (English translation):

Michael's father is asking him if he wants to go to the cinema, but Michael has already seen the movie his father wants to see. Michael loved the movie. However, Michael really wants to go to the cinema with his father and keeps it a secret that he has already watched the movie. Then, however, he learns that his sister Chiara has already told their father that Michael has seen the movie. He tells his mother about the events:

„Chiara told father that I have seen damn movie already. “

- ☐ I think it is possible that Michael utters this sentence to express that he negatively evaluates Chiara, but NOT the movie or the fact that he has watched it.
- ☐ I think it is possible that Michael utters this sentence to express that he negatively evaluates the fact that Chiara told their father that he has already seen the movie, but at the same time NOT negatively evaluates the film itself nor the fact that he has seen it.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 3d (German):

Arthur liebt Brezeln. Er freut sich in der Arbeit immer, wenn jemand Brezeln mitbringt und sie in der Teeküche für alle bereitstellt. Auf dem Weg zur Arbeit erfährt er, dass ein Mitarbeiter heute wieder Brezeln mitgebracht hat. Kurz darauf erhält er eine Rundmail von einer

Kollegin, die allen mitteilt, dass es Brezeln gibt. Arthur fürchtet, dass die Brezeln deswegen weg sind, bis er bei der Arbeit ankommt. Er erzählt seiner Frau am Telefon davon. Arthur:

„Meine Kollegin hat gerade darauf hingewiesen, dass die verdammten Brezeln in der Teeküche liegen.“

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Arthur diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er nur die Kollegin negativ evaluiert, NICHT jedoch die Brezeln oder die Tatsache, dass die Brezeln in der Teeküche liegen.

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Arthur diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass die Kollegin darauf hingewiesen hat, dass die Brezeln in der Teeküche liegen negativ evaluiert, gleichzeitig jedoch WEDER die Brezeln selbst NOCH die Tatsache, dass sie in der Teeküche liegen negativ evaluiert.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 3d (English translation):

Arthur loves brezels. He is always happy when someone brings brezels to work and provides them at the kitchenette. Recently he went to work and learned on his way that a coworker brought brezels. Shortly after he learned that he receives a circular mail from a colleague telling everyone that there will be brezels today. Arthur is afraid that all the brezels will be gone when he arrives at work. He tells his wife on the phone about the events:

„My colleague pointed out that the damn brezels are in the kitchenette.“

☐ I think it is possible that Arthur utters this sentence to express that he negatively evaluates the colleague, but NOT the brezels or the fact that there are brezels in the kitchenette.

☐ I think it is possible that Arthur utters this sentence to express that he negatively evaluates the fact that the colleague pointed out that there are brezels in the kitchenette, but at the same time NOT negatively evaluates the brezels or the fact that they are in the kitchenette.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 3h (German):

Jean hat sich ein neues Auto gekauft, das er sehr toll findet. Er freut sich riesig. Eigentlich hätte er das Geld aber für einen Computer sparen sollen, den er für die Schule braucht, aber das ist ihm egal. Er erfährt, dass sein Bruder Christian ihn bei ihrem Vater verpetzt hat. Er erzählt einem Kumpel davon.

Jean: „Christian hat Vater erzählt, dass ich das verdammte Auto gekauft habe.“

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Jean diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er nur Christian negativ evaluiert, NICHT jedoch das Auto oder die Tatsache, dass er es gekauft hat.

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Jean diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Christian dem Vater erzählt hat, dass er das Auto gekauft hat negativ evaluiert, gleichzeitig jedoch WEDER das Auto selbst NOCH die Tatsache, dass er es gekauft hat negativ evaluiert.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 3h (English translation):

Jean bought a new car which he really likes. He is super happy. Originally, the money he spent on the car was meant for a new computer he needs for school, but he doesn't care about that. After he learns that his brother Christian peached him on his father about him buying the car he tells his buddy about the events:

„Christian told my dad that I bought the damn car.“

☐ I think it is possible that Jean utters this sentence to express that he negatively evaluates Christian, but NOT the car or the fact that he bought it.

☐ I think it is possible that Jean utters this sentence to express that he negatively evaluates the fact Christian told their father that he bought the car, but at the same time NOT negatively evaluates the car or the fact that he bought it.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 3l (German):

Daniel freut sich, als er erfährt, dass es in dem Hotel, in dem er bei seiner Urlaubsreise übernachtet, Freibier gibt. Daniel liebt Bier. Jeden Tag genießt er ein paar der kostenlosen Biere und freut sich, dass kaum jemand zu wissen scheint, dass das Bier nichts kostet. Eines Tages informiert der Veranstalter jedoch alle Gäste darüber, dass das Bier kostenlos ist. Daniel hat Angst, dass nun kein Bier mehr für ihn übrig bleibt. Er erzählt seinem Bruder davon am Telefon. Daniel:

„Der Organisator hat alle darüber informiert, dass das verdammte Bier kostenfrei ist.“

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Daniel diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er nur den Organisator negativ evaluiert, NICHT jedoch das Bier oder die Tatsache, dass es kostenfrei ist.

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Daniel diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass der Organisator alle darüber informiert hat, dass das Bier kostenfrei ist negativ evaluiert, gleichzeitig jedoch WEDER das Bier selbst NOCH die Tatsache, dass kostenfrei ist negativ evaluiert.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 3l (English translation):

Daniel is happy when he learns that there is free beer at the hotel he is staying during his vacation. Daniel loves beer. Every day he enjoys some of the free beers and is happy about the fact that nearly nobody seems to know about the fact that the beer is for free. One day the organizer informs all the guests about the free beer. Daniel is afraid that there will be no beer left for him now that everybody knows. He tells his brother about the events on the phone:

„The organizer has informed everybody that the damn beer is free. “

- ☐ I think it is possible that Daniel utters this sentence to express that he negatively evaluates the organizer, but NOT the beer or the fact that the beer is free.
- ☐ I think it is possible that Daniel utters this sentence to express that he negatively evaluates the fact that the organizer informed everybody that the beer is free, but at the same time NOT negatively evaluates the beer or the fact that it is free.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

List 2

Left hopping

Item 1b (German):

Sandra lebt in einem Naturschutzgebiet, in dem sich eine Blumenwiese befindet, die sie sehr liebt. Ständig kommen Wanderer vorbei, hinterlassen Müll und zertreten seltene Blumen. Eines Tages beobachtet sie einige Wanderer, wie sie auf die Wiese zulaufen. Auf dem Feld wimmelt es nur so von Stechmücken. Sie freut sich darüber, dass die Wanderer bestimmt gestochen werden. Sie sagt zu ihrer Freundin:

„Zum Glück laufen die Wanderer zu der verdammten Wiese.“

- ☐ Ich denke, Sandra kann diesen Satz äußern, um die Wanderer negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch die Wiese NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 1b (English translation):

Sandra is living in a nature conservation area in which there is a flower field which she really loves. Habitually, hikers cross the conservation area leaving their trash and tramp on rare flowers. One day Sandra notes some hikers going towards the flower field. The flower field is swarming with mosquitos. Sandra is happy because she thinks that the hikers will be stung by the mosquitos. She says to her friend:

„Fortunately, the hikers go to the damn flower field.“

- ☐ I think Sandra can utter this sentence to negatively evaluate the hikers and at the same time NOT negatively evaluate the flower field.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 1f (German):

Lorenz liebt es zu wandern. Er geht gerne auf einen Berg in seiner Nähe, wo es eine wundervolle Höhle gibt, die er sehr mag. Als er bei seinem heutigen Ausflug dort ankommt, wird er jedoch plötzlich von Wildschweinen umzingelt. Das jagt ihm einen ganz schönen Schrecken ein! Doch dann bemerkt er, dass sich die Wildschweine überhaupt nicht für ihn interessieren, sondern sich in Richtung der Höle bewegen. Er denkt bei sich:

„Zum Glück scheinen sich die Tiere in die verdammte Höhle zu bewegen.“

- ☐ Ich denke, Lorenz kann diesen Satz äußern, um die Tiere negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch die Höhle NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 1f (English translation):

Lorenz loves hiking. He loves to go to a mountain near his home where there is a wonderful cave which he really likes. When he arrives there during today's hike he suddenly get surrounded by boars. He gets really scared. But then he realizes that the boars are not interested in him, but move to the cave. He thinks by himself:

„Fortunately, the animals seem to move to the damn cave.“

- ☐ I think Lorenz can utter this sentence to negatively evaluate the boars and at the same time NOT negatively evaluate the cave.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 1g (German):

Rolf wohnt in einem kleinen Dorf in der Nähe seiner Geburtsstadt. Er liebt die Stadt, die Läden und das kulturelle Angebot. Aber er genießt auch das Landleben und die Ruhe. Heute sind viele Touristen im Dorf zu Besuch und er ist den ganzen Tag damit beschäftigt, ihnen das Dorf und die Umgebung zu zeigen, da er als Wanderführer arbeitet. Allerdings hat er so langsam die Schnauze voll von den Touristen. In einer Pause telefoniert er mit seiner Frau und sagt:

„Zum Glück werden die Touristen heute Abend in die verdammte Stadt fahren.“

- ☐ Ich denke, Rolf kann diesen Satz äußern, um die Touristen negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch die Stadt NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 1g (English translation):

Rolf is living in a small village near the city where he was born. He loves the city, the shops, and the cultural life. But he also enjoys living in the countryside and the silence. Today there are many tourists visiting the village and Rolf is busy showing them around because he is working as a local guide. However, he is also a little fed up with the tourists. During a break he talks to his wife on the phone and says:

„Fortunately, the tourists will go to the damn city tonight.“

- ☐ I think Rolf can utter this sentence to negatively evaluate the tourists and at the same time NOT negatively evaluate the city.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 1k (German):

Paul arbeitet in einem Kiosk in der Innenstadt. Direkt neben seinem Kiosk gibt es einen wunderschönen Kastanienbaum, den Paul sehr liebt. Es sieht nach Gewitter aus und eine Schulklasse hat sich unter dem kleinen Vordach des Kiosks versammelt, um nicht nass zu werden. Paul ist genervt von dem Getümmel vor dem Kiosk. Dann entscheiden sich die

Kinder, doch unter dem Baum Schutz zu suchen, da es dort mehr Platz gibt. Paul sagt zu seinem Kollegen:

„Zum Glück suchen die Kinder unter dem verdammten Baum Schutz.“

- ☐ Ich denke, Paul kann diesen Satz äußern, um die Kinder negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch den Baum NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 1k (English translation):

Paul works at a kiosk in the city center. Directly besides the kiosk there is a beautiful chestnut tree that Paul really loves. The weather looks bad and a thunderstorm seems to approach. A school class has gathered under the small canopy of the kiosk. Paul is stressed out by turmoil in front of the kiosk. Then the children decide to run for shelter under the chestnut tree because there is more space. Paul says to his colleague:

„Fortunately, the children are looking for shelter under the damn tree.“

- ☐ I think Paul can utter this sentence to negatively evaluate the children and at the same time NOT negatively evaluate the tree.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Right hopping

Item 2c (German):

Daniela hat ein Jahr gebraucht, um ihren Freund davon zu überzeugen, eine Alarmanlage zu installieren. Sie liebt ihre neue Alarmanlage. Einen Tag nach der Installation versuchen Einbrecher ihr Glück bei ihnen in der Wohnung, als sie nicht zuhause sind, doch die Alarmanlage schlägt die Einbrecher in die Flucht. Daniela erzählt am nächsten Tag einer Freundin davon. Daniela:

„Zum Glück hat die verdammte Alarmanlage den Einbrecher verscheucht.“

- ☐ Ich denke, Daniela kann diesen Satz äußern, um die Einbrecher negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch die Alarmanlage NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 2c (English translation):

It took Daniela one year to convince her boyfriend to install an alarm system in their home. She loves the new alarm system. One day after it was installed burglars try to rob their home when their not at home, but the alarm system put them to flight. On the next day Daniela is telling her best friend about the events:

„Fortunately, the damn alarm system put the burglars to flight.“

- ☐ I think Daniela can utter this sentence to negatively evaluate the burglars and at the same time NOT negatively evaluate the alarm system.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 2d (German):

Antonio liebt Bier. Gestern hatte er sich eine Flasche seines Lieblingsbiers gekauft und seine Unterlagen sortiert. Dabei fand er einige Aufzeichnungen, die er für einen geplanten Roman gemacht hatte. Seine Aufschriebe sind ihm unheimlich peinlich. Versehentlich leert er sein Bier über seine Unterlagen, als sein Mitbewohner das Zimmer betritt. Am nächsten Tag erzählt Antonio einem Kumpel von dem Geschehen:

„Zum Glück hat das verdammte Bier alle Aufzeichnungen unlesbar gemacht.“

- ☐ Ich denke, Antonio kann diesen Satz äußern, um die Aufzeichnungen negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch das Bier NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 2d (English translation):

Antonio loves beer. Yesterday he bought a bottle of his favorite beer and then sorted his paperwork. When doing this he found some notes he made for a novel he once planned to write. He is really embarrassed about his notes. Accidentally, he spills his beer over the notes when his roommate enters the room. On the next day he tells his friend about the events:

„Fortunately, the damn beer made the notes indecipherable.“

- ☐ I think Antonio can utter this sentence to negatively evaluate the notes and at the same time NOT negatively evaluate the beer.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 2h (German):

Carina hat neue Fliesen verlegt. Sie liebt ihre neuen Fliesen. Gestern war sie bei Freunden zum Abendessen eingeladen und hat vorher noch ihre Fliesen gewischt. Kurz nachdem sie gegangen war, versuchten mehrere Männer bei ihr einzubrechen, rutschten jedoch auf den frisch gewischten Fliesen aus und flüchteten anschließend. Carina hat einen ganz schönen Schock bekommen, als sie die aufgebrochene Tür bemerkte. Sie rief natürlich sofort die Polizei. „Gut, dass ich wenigstens eine Videokamera installiert habe“, dachte sie sich. Zusammen mit der kurz darauf eintreffenden Polizei sah sie sich die ausrutschenden Einbrecher auf dem Videoband an. Carina sagte:

„Zum Glück haben die verdammten Fliesen die Einbrecher aufgehalten.“

- ☐ Ich denke, Carina kann diesen Satz äußern, um die Einbrecher negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch die Fliesen NICHT negativ evaluieren.

- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 2h (English translation):

Carina installed new tiles. She loves her new tiles. Yesterday she wiped the tiles clear before she left her home to visit some friends who invited her for dinner. Shortly after she left several men tried to rob her home, but they slipped over on the wet tiles and fled. Carina was shocked after she found out that the door was cracked when she came home. She immediately called the police. "Luckily, I installed a security camera system," she thought. Together with the policemen she watched the videotape seeing the slipping burglars. Carina says:

„Fortunately, the damn tiles stopped the burglars.“

- ☐ I think Carina can utter this sentence to negatively evaluate the burglars and at the same time NOT negatively evaluate the tiles.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 2l (German):

Michaela liebt ihre Fahrräder. Sie hat eine ganze Sammlung davon in ihrer Garage stehen. Es sind so viele, dass man überhaupt nicht mehr in die Garage kommt. Ihre Garagensammlung macht ihr große Freude. Eines Tages entdeckt sie, dass das Garagentor aufgebrochen wurde. Zum Glück fehlt nichts. Michaela ist froh, dass sie vor Jahren eine Videokamera angebracht hat und schaut sich das Überwachungsvideo an. Sie stellt fest, dass mehrere Einbrecher versucht hatten, durch die Garage ins Haus zu gelangen. Allerdings kamen sie nicht sehr weit, da alles voller Fahrräder steht. Sie erzählt einer Freundin davon. Michaela:

„Zum Glück haben die verdammten Fahrräder die Eindringlinge behindert.“

- ☐ Ich denke, Michaela kann diesen Satz äußern, um die Eindringlinge negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch die Fahrräder NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 2l (English translation):

Michaela loves bikes. She has a whole collection of bikes in her garage. There are so many bikes in her garage that there is no way of getting through. She really loves her bike collection in her garage. One day she finds the lock of her garage cracked. Fortunately, nothing is missing. Michaela is happy that she installed a security surveillance system some years ago. She watches the video tapes and finds out that several burglars tried to enter her house through the garage. However, they got stuck because there were too many bikes in the

„Fortunately, the damn bikes impeded the intruders.“

☐ I think Michaela can utter this sentence to negatively evaluate the intruders and at the same time NOT negatively evaluate the bikes.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

CP-barriers

Item 3a (German):

Gökce arbeitet an der Uni. Für ihre Forschungen braucht sie dringend ein paar Bücher. Auf ihre Bitte hin wurden die Bücher von der Bibliothek bestellt. Sie findet es sehr gut, dass die Bibliothek die Bücher bestellt hat und sie freut sich schon auf die Bücher und ist gespannt auf ihren Inhalt. Allerdings weiß sie, dass auch andere die Bücher benötigen. Gerade hat sie gesehen, dass die Bibliothek eine Rundmail an alle geschickt hat, dass die Bücher bestellt wurden. Jetzt fürchtet sie, dass andere die Bücher vor ihr ausleihen. Sie berichtet ihrer Kollegin davon. Gökce:

„Die Bibliothek hat bekannt gegeben, dass die verdammten Bücher bestellt worden sind.“

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Gökce diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie nur die Bibliothek negativ evaluiert, NICHT jedoch die Bücher oder die Tatsache, dass die Bücher bestellt wurden.

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Gökce diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass die Bibliothek bekannt gegeben hat, dass die Bücher bestellt wurden negativ evaluiert, gleichzeitig jedoch WEDER die Bücher NOCH die Tatsache, dass die Bücher bestellt wurden negativ evaluiert.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 3a (English translation):

Gökce works at the university. For her research she urgently needs some books. She asked the library to order them and so they did. She is really happy that the library ordered the books and she is really curious about reading them. However, she knows that other people at the university also need these books. Just a second ago she received an circular email by the library saying that the books were ordered. Now she is afraid that others will lend the books before her. She tells a colleague about the events:

„The library has announced that the damn books were ordered.“

☐ I think it is possible that Gökce utters this sentence to express that he negatively evaluates the library, but NOT the books or the fact that they were ordered.

☐ I think it is possible that Gökce utters this sentence to express that he negatively evaluates the fact that the library announced that the books were ordered, but at the same time NOT negatively evaluates the books themselves or the fact that they have been ordered.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 3e (German):

Maria geht zur Schule. Sie freut sich sehr, dass heute Abend das alljährliche Sommerfest stattfindet und sie freut sich sehr auf das Fest. Das Fest wurde nicht gut beworben und Maria ist glücklich darüber, weil sie fürchtet, dass zu viele Menschen kommen und es sehr eng auf dem Fest wird. Plötzlich kommt eine Durchsage und der Rektor gibt bekannt, dass das Fest heute stattfindet. Jetzt hat Maria Angst, dass tatsächlich zu viele Leute kommen werden. Sie ruft ihre Mutter in der Pause an und berichtet davon. Maria:

„Der Rektor hat allen mitgeteilt, dass das verdammte Fest heute stattfindet.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Maria diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie nur den Rektor negativ evaluiert, NICHT jedoch das Fest oder die Tatsache, dass das Fest heute stattfindet.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Maria diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass der Rektor mitgeteilt hat, dass das Fest heute stattfindet negativ evaluiert, gleichzeitig jedoch WEDER das Fest selbst NOCH die Tatsache, dass es heute stattfindet negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 3e (English translation):

Maria is a school kid sitting in her classroom. She is very happy that the school's yearly summer party will happen tonight and she is really looking forward to the party. The party wasn't advertised properly, but Maria is happy about this because she is afraid that otherwise there will be too many people coming to the party and it would be very crowded then. Suddenly, the principal makes an announcement through the loudspeakers and announces that the party will happen tonight. Now Maria is afraid that there indeed will be too many people coming to the party. During the next break she calls her mother and tells her about the events:

„The principal announced that the damn party will happen tonight.“

- ☐ I think it is possible that Maria utters this sentence to express that she negatively evaluates the principal, but NOT the party or the fact that it will happen tonight.
- ☐ I think it is possible that Maria utters this sentence to express that she negatively evaluates the fact that the principal announced that the party will happen tonight, but at the same time NOT negatively evaluates the party or the fact that it will happen tonight.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 3i (German):

Paula hat sich ein Ticket für das Konzert einer Band gekauft, die sie sehr liebt. Sie freut sich wahnsinnig über ihr Ticket. Sie weiß, dass ihr Bruder es für keine gute Idee hält, auf das Konzert zu gehen. Sie erfährt, dass ihre Mutter ihrem Bruder von dem Ticket erzählt hat. Sie erzählt ihrer Freundin am Telefon davon. Paula:

„Mama hat meinem Bruder gesagt, dass ich das verdammte Ticket besorgt habe.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Paula diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie nur ihre Mutter negativ evaluiert, NICHT jedoch das Ticket oder die Tatsache, dass sie das Ticket besorgt hat.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Paula diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass ihre Mutter ihrem Bruder gesagt hat, dass sie das Ticket besorgt hat negativ evaluiert, gleichzeitig jedoch WEDER das Ticket selbst NOCH die Tatsache, dass sie es besorgt hat negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 3i (English translation):

Paula has bought a ticket for a concert of a band she really loves. She is so happy about her ticket. She knows that her brother really doesn't like the idea that she will visit the concert. She learns that her mother told her brother about her buying the ticket. She tells her friend on the phone about the events:

„Mom told my brother that I bought the damn ticket.“

- ☐ I think it is possible that Paula utters this sentence to express that she negatively evaluates her mother, but NOT the ticket or the fact that she bought it.
- ☐ I think it is possible that Paula utters this sentence to express that she negatively evaluates the fact that she bought the ticket, but at the same time NOT negatively evaluates the ticket or the fact that she bought it.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 3j (German):

Mark freut sich sehr auf die nächste Buchmesse in seiner Stadt. Noch mehr freut er sich, als er erfährt, dass die Messe keinen Eintritt kostet. Als er jedoch eine Rundmail vom Veranstalter sieht, die alle Empfänger darauf hinweist, dass die Messe kostenlos ist, macht er sich Sorgen, dass es auf der Messe sehr, sehr voll werden könnte. Er erzählt seiner Mutter davon. Mark:

„Der Veranstalter hat darauf hingewiesen, dass die verdammte Messe kostenlos ist.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Mark diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er nur den Veranstalter negativ evaluiert, NICHT jedoch die Messe oder die Tatsache, dass die Messe kostenlos ist.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Mark diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass der Veranstalter darauf hingewiesen hat, dass die Messe kostenlos ist negativ evaluiert, gleichzeitig jedoch WEDER die Messe selbst NOCH die Tatsache, dass sie kostenlos ist negativ evaluiert.

- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 3j (English translation):

Mark really looks forward to the next book fair in his town. And he is even more happy when he learns that the book fair will be entrance free. However, when he receives a circular email by the organizers that the fair will be free of charge he is afraid that there will be many, many people at the fair. He tells his mother about the events:

„The organizer pointed out that the damn book fair will be admission free.“

- ☐ I think it is possible that Mark utters this sentence to express that he negatively evaluates the organizer, but NOT the book fair or the fact that it will be admission free.
- ☐ I think it is possible that Mark utters this sentence to express that he negatively evaluates the fact that the organizer pointed out that the damn book fair will be admission free NOT negatively evaluates the book fair or the fact that it will be admission free.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

List 3

Left hopping

Item 1c (German):

Otto liebt Bier. Und er liebt es im Biergarten zu sitzen. Heute frühstückt er sogar im Biergarten und hat sich auch ein Bier bestellt. Im Moment hat er allerdings mehr Hunger als Durst und freut sich, als die Bedienung ihm eine frische Brezel und Senf bringt. Sofort tauchen ein paar Wespen auf und Otto bekommt Angst, da er eine Wespenallergie hat. Mit Freude stellt er aber fest, dass sich die Wespen gar nicht für seine Brezel oder den Senf, sondern nur für das Bier zu interessieren scheinen. Er sagt zur Bedienung:

„Zum Glück scheinen die Wespen zu dem verdammten Bier zu fliegen.“

- ☐ Ich denke, Otto kann diesen Satz äußern, um die Wespen negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch das Bier NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 1c (English translation):

Otto loves beer. And he loves to sit in the beer garden. Today he is having breakfast in a beer garden and has ordered a beer. In this moment, however, he is more hungry than thirsty and he is happy when the waiter brings him a pretzel and mustard. Immediately some wasps appear and Otto is scared because he is allergic to wasps. He is happy when he realizes that the wasps are not interested in the pretzel or the mustard, but only in his beer. He tells the waiter:

„Fortunately, the wasps seem to fly to the damn beer.“

- ☐ I think Otto can utter this sentence to negatively evaluate the wasps and at the same time NOT negatively evaluate the beer.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 1d (German):

Selena hasst Eichhörnchen. Sie machen ihr Angst. Eines Tages steht sie im Garten und ist umzingelt von Eichhörnchen. Plötzlich bemerkt sie, dass die Eichhörnchen sich gar nicht für sie interessieren, sondern sie nur auf dem Weg zu ihrem Nest sind. Das Nest befindet sich auf ihrem Lieblingsbaum im Garten, einem Apfelbaum. Sie sagt:

„Zum Glück klettern die Eichhörnchen auf den verdammten Apfelbaum.“

- ☐ Ich denke, Selena kann diesen Satz äußern, um die Eichhörnchen negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch den Apfelbaum NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 1d (German):

Selena hates squirrels. She is scared of them. One day she is in her garden and gets surrounded by squirrels. Suddenly, she realizes that the squirrels are not interested in her, but just want to go to their nest. The nest is located in the favorite tree in the garden, an apple tree. She says:

„Fortunately, the squirrels are climbing up the damn apple tree.“

☐ I think Selena can utter this sentence to negatively evaluate the squirrels and at the same time NOT negatively evaluate the apple tree.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 1h (German):

Jasmin hasst Ameisen und hat Angst vor ihnen. Im Garten hat sie eine Ameisenfalle gebaut, die aus einem Loch gefüllt mit Honig besteht. Sie ist sehr stolz auf das Loch und ihre Konstruktion. Plötzlich wird sie von Ameisen umzingelt und bekommt es mit der Angst zu tun. Doch dann bemerkt sie, dass sich die Ameisen gar nicht für sie, sondern für den Honig im Loch interessieren. Sie freut sich und sagt zu sich selbst:

„Zum Glück werden die Ameisen gleich in die verdammte Falle hüpfen.“

☐ Ich denke, Jasmin kann diesen Satz äußern, um die Ameisen negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch die Falle NICHT negativ evaluieren.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 1h (English translation):

Jasmin hates ants and is scared of them. In her garden she built an ant trap consisting of a hole filled with honey. She is very proud of her construction. Suddenly, she is surrounded by ants and gets scared. But then she realized that the ants are not interested in her, but in the honey in the hole. She is happy about this and says to herself:

„Fortunately, the ants will jump into the damn trap.“

☐ I think Jasmin can utter this sentence to negatively evaluate the ants and at the same time NOT negatively evaluate the trap.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 1l (German):

Katie bietet Führungen in einem Nationalpark an und zeigt den Besucherinnen und Besuchern die wilden Tiere ihrer Heimat. Sie liebt die Natur und ganz besonders den Wald, nur Löwen mag sie nicht, da sie ihr Angst machen. Eines Tages kommen einige Löwen auf einer Tour der Besuchergruppe sehr nahe und alle bekommen Angst. Schließlich bemerkt

Katie, dass sich die Löwen wieder in den Wald zurückzuziehen scheinen, aus dem sie gekommen waren. Sie sagt zu den Besuchern:

„Zum Glück scheinen die Löwen in den verdammt Wald zurückzukehren.“

- ☐ Ich denke, Katie kann diesen Satz äußern, um die Löwen negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch den Wald NICHT negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 1I (English translation):

Katie is giving guided tours through the national park and shows the visitors the wild animals of her home country. She loves nature and especially she loves the forest. Lions, however, she really hates and she is scared of them. One day some lions are approaching the group she is guiding and everyone gets scared. Finally, Katie realizes that the lions seem to go back to the forest where they came from. She tells the visitors:

„Fortunately, the lions seem to go back to the damn forest.“

- ☐ I think Katie can utter this sentence to negatively evaluate the lions and at the same time NOT negatively evaluate the forest.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Right hopping

Item 2a (German):

Patrick ist Programmierer und hat ein Computerprogramm entwickelt auf das er sehr stolz ist. Das Programm wurde bei einem wichtigen Kunden installiert, der Opfer eines Hacker-Angriffs wurde. Bei einer späteren Überprüfung stellt sich heraus, dass sein Programm dafür gesorgt hat, dass die Viren, die die Hacker einschleusen wollten durch sein Programm blockiert wurden. Patrick erzählt seinem Kollegen davon: Patrick:

„Zum Glück hat das verdammte Computerprogramm alle Viren blockiert.“

- ☐ Ich denke, Patrick kann diesen Satz äußern, um die Viren negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch das Computerprogramm nicht negativ evaluieren.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 2a (English translation):

Patrick works as a computer programmer and has developed a computer program of which he is very proud. The program was installed on the computers of an important customer who recently was the victim of a hacker attack. An investigation of the attack revealed that Patrick's program ensured that the viruses the hackers wanted to load on the customer's computers were blocked. Patrick reports the events to a colleague:

„Fortunately, the damn computer program blocked the viruses.“

☐ I think Patrick can utter this sentence to negatively evaluate the viruses and at the same time NOT negatively evaluate the computer program.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 2e (German):

Im Mittelalter: Kalle arbeitet als Baumeister in einer Burg. Seine neueste Schöpfung ist ein neues Burgtor auf das er sehr stolz ist. Eine Woche nach Fertigstellung wird die Burg angegriffen, aber die Angreifer scheiterten an Kalles neuem Tor. Er erzählt einem Freund davon. Kalle:

„Zum Glück hat das verdammte Tor die Angreifer gestoppt.“

☐ Ich denke, Kalle kann diesen Satz äußern, um die Angreifer negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch das Tor NICHT negativ evaluieren.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 2e (English translation):

In medieval times: Kalle is working as an architect in a castle. He newest creation is a castle gate which he is really proud of. One week after it has been finished the castle gets attacked, but the attackers fail because of Kalle's gate. He tells a friend about the events:

„Fortunately, the damn gate stopped the attackers.“

☐ I think Patrick can utter this sentence to negatively evaluate the attackers and at the same time NOT negatively evaluate the gate.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 2i (German):

Marcel wohnt mit seinem Freund am Waldrand. Marcel hat Angst vor Hunden und es stört ihn sehr, dass es immer wieder vorkommt, dass Wanderer ihre Hunde frei herumlaufen lassen und diese bis an die Eingangstür ihres Hauses kommen. Neulich hat sich Marcel, ohne an die Hunde zu denken, ein Windspiel gekauft, das er vor dem Haus aufgehängt hat. Er liebt sein neues Windspiel. Eines Tages kommt eine Gruppe Wanderer mit Hunden vorbei und die Hunde nähern sich vorsichtig dem Haus, wie Marcel aus dem Küchenfenster beobachten kann. Als ein Windstoß kommt, fängt das Windspiel an zu klingeln, die Hunde erschrecken und laufen davon. Marcel erzählt seinem Freund davon. Marcel:

„Zum Glück hat das verdammte Windspiel die Hunde verscheucht.“

☐ Ich denke, Marcel kann diesen Satz äußern, um die Hunde negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch das Windspiel NICHT negativ evaluieren.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 2i (English translation):

Marcel is living with his friend at the forest border. Marcel is afraid of dogs and he hates it that it happens from time to time that hikers pass their property and their dogs come to the door of their house. Recently, Marcel bought, without thinking about the dogs, a wind chime and put it in front of the door. He loves his new wind chime. One day a group of hikers with their dogs pass by and the dogs come close to the door. Marcel watches them from the kitchen window. Then the wind blows and the wind chime makes noises. The dogs get scared and run away. Marcel tells this to his friend:

„Fortunately, the damn wind chime frightened the dogs away.“

☐ I think Marcel can utter this sentence to negatively evaluate the dogs and at the same time NOT negatively evaluate the wind chime.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 2j (German):

Paul hat eine großartige Idee für eine Erfindung gemacht und alles aufgeschrieben. Am nächsten Tag kommt ein Kollege zu Besuch und Paul bereitet seinen Lieblingstee zu. Als er den Tee auf den Tisch stellen will, rutscht Paul die Tasse aus der Hand und der Tee schwappt über seine Aufschriebe, die ebenfalls auf dem Tisch liegen. Das sorgt dafür, dass die Aufschriebe unlesbar werden. Der Kollege will Paul zur Hand gehen und kommt ebenfalls zum Tisch. Zunächst gibt Paul nicht viel auf dieses Missgeschick, aber am nächsten Tag wird ihm klar, dass seine Erfindung auch als Waffe missbraucht werden könnte und er ist froh, dass der Kollege die Aufzeichnungen nicht sehen konnte, weil der Tee alles unleserlich gemacht hatte. Er erzählt seinem besten Freund davon. Paul:

„Zum Glück hat der verdammte Tee alle Aufschriebe unlesbar gemacht.“

☐ Ich denke, Paul kann diesen Satz äußern, um die Aufschriebe negativ zu evaluieren, gleichzeitig jedoch den Tee NICHT negativ evaluieren.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 2j (English translation):

Paul had a great idea for a new invention and wrote everything down immediately. On the next day a colleague is coming to visit him and Paul makes his favorite tea for him and his visitor. When he wants to serve the tea the cup is slipping off his hand and the tea spills everything on the table including his notes about the invention. All the notes get indecipherable. As the colleague wants to help Paul he also comes to the table. Only on the next day Paul realizes that his invention could be used as a dangerous weapon and he is happy that the colleague was not able to see his notes because the tea made everything indecipherable. He tells his best friend about the events:

„Fortunately, the damn tea made all the notes indecipherable.“

☐ I think Paul can utter this sentence to negatively evaluate the notes and at the same time NOT negatively evaluate the tea.

- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

CP-barriers

Item 3b (German):

Elias Mutter hat ihm ein Buch geschenkt, das er sich schon lange gewünscht hat und das er sehr toll findet. Das Buch ist dazu gedacht, dass er es auf der bevorstehenden Fahrt in den Urlaub liest, dass er sich beim Fahren nicht so sehr langweilt. Vor lauter Spannung hat Elias das Buch aber schon vorher voller Freude gelesen, was seine Mutter aber nicht erfahren darf. Elias findet heraus, dass sein Bruder Paul der Mutter aber schon gesagt hat, dass er das Buch gelesen hat. Davon erzählt er seinem Mitschüler. Elias:

„Paul hat Mutter erzählt, dass ich das verdammte Buch schon gelesen habe.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Elias diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er nur Paul negativ evaluiert, NICHT jedoch das Buch oder die Tatsache, dass er das Buch gelesen hat.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Elias diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Paul der Mutter erzählt hat, dass er das Buch gelesen hat negativ evaluiert, gleichzeitig jedoch WEDER das Buch selbst NOCH die Tatsache, dass er es gelesen hat negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 3b (English translation):

Elias' mother gave him a book as a gift. Elias has wanted this book since a very long time and he really loves the book. The idea behind the gift was that Elias could read it on their way to their holidays because there will be a long ride and Elias is always bored in the car. But Elias is so excited that he immediately reads the book, but keeps this as a secret. Then, Elias finds out that his brother Paul told their mother that he has read the book. He tells a classmate about the events:

„Paul has told my mother that I read that damn book already.“

- ☐ I think it is possible that Elias utters this sentence to express that he negatively evaluates Paul, but NOT the book or the fact that he read it.
- ☐ I think it is possible that Elias utters this sentence to express that he negatively evaluates the fact that Paul has told my mother that I read that damn book already, but at the same time NOT negatively evaluates the book or the fact that he read it.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 3f (German):

Karla liebt Computerspiele. Mit Freuden hat sie neulich festgestellt, dass auf den Computern in der Arbeit ihr Lieblingsspiel installiert wurde und sie jetzt in ihren Pausen spielen kann.

Das Spiel ist von allen Computern der Firma aus aufrufbar und die Firma ist sehr groß. Gerade hat sie gesehen, dass ihre Chefin eine Rundmail geschrieben hat, in der sie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens darüber informiert, dass das Spiel installiert ist. Nun fürchtet sie, dass das Spiel nur noch sehr langsam laufen wird, wenn alle dies wissen und darauf zugreifen können. Sie berichtet ihrem besten Freund davon. Karla:

„Die Chefin hat alle darüber informiert, dass das verdammte Computerspiel installiert wurde.“

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Karla diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie nur die Chefin negativ evaluiert, NICHT jedoch das Computerspiel oder die Tatsache, dass das Computerspiel installiert wurde.

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Karla diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass die Chefin alle informiert hat, dass das Computerspiel installiert wurde negativ evaluiert, gleichzeitig jedoch WEDER das Computerspiel selbst NOCH die Tatsache, dass es installiert wurde negativ evaluiert.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 3f (English translation):

Karla loves computer games. She was happy when she recently learned that her favorite game is installed on the computers at work. Now she can play it during her breaks. The game can be used from every computer at work and there are many computers at work. Just now she saw that her boss sent a circular email informing everybody in the company that the game is installed. Now she is afraid that the game will run very slow if more people will play it. She tells her best friend about the events:

„The boss informed everybody that the damn game is installed.“

☐ I think it is possible that Karla utters this sentence to express that he negatively evaluates the boss, but NOT the game or the fact that it is installed.

☐ I think it is possible that Karla utters this sentence to express that he negatively evaluates the fact that the boss informed everybody that the damn game is installed, but at the same time NOT negatively evaluates the book or the fact that the game or the fact that it is installed.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 3g (German):

Ilgin freut sich, dass im Rathaus eine Ausstellung stattfindet, die sie unbedingt sehen will. Noch mehr freut sie sich, als sie erfährt, dass die Ausstellung kostenlos ist. Sie plant, die Ausstellung am Wochenende zu besuchen. Kurz vor dem Wochenende stellt sie fest, dass die Stadtverwaltung in der Zeitung bekannt gegeben hat, dass die Ausstellung kostenlos ist. Nun fürchtet sie, dass es einen großen Besucheransturm geben wird. Ilgin:

„Die Stadtverwaltung hat bekannt gegeben, dass die verdammte Ausstellung kostenlos ist.“

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Ilgin diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie nur die Stadtverwaltung negativ evaluiert, NICHT jedoch die Ausstellung oder die Tatsache, dass die Ausstellung kostenlos ist.

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Ilgin diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass die Stadtverwaltung bekannt gegeben hat, dass die Ausstellung kostenlos ist negativ evaluiert, gleichzeitig jedoch WEDER die Ausstellung NOCH die Tatsache, dass sie kostenlos ist negativ evaluiert.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 3g (English translation):

Ilgin is happy that there will be an exhibition at the city hall which she really wants to see. She is even happier when she learns that the exhibition is free of admission. She plans to go there on the weekend. Shortly before the weekend she sees that the city council announced in the local newspaper that the exhibition is free of admission. Now she is afraid that it will get very crowded. She says:

„The city council announced that the damn exhibition is free of admission.“

☐ I think it is possible that Ilgin utters this sentence to express that he negatively evaluates the city council, but NOT the exhibition or the fact that it is for free.

☐ I think it is possible that Ilgin utters this sentence to express that he negatively evaluates the fact that the city council announced that the damn exhibition is free of admission, but at the same time NOT negatively evaluates the exhibition or the fact that it is for free.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Item 3k (German):

Anton freut sich sehr als er erfährt, dass morgen sein Lieblingsflohmarkt stattfindet. Alle seine Freunde sind ebenfalls große Fans des Flohmarkts, aber Anton nimmt an, dass kaum jemand mitbekommen hat, dass der Flohmarkt stattfindet. Das freut ihn, weil ihm dann niemand etwas wegschnappen kann. Allerdings muss er erfahren, dass Karla allen erzählt hat, dass der Flohmarkt stattfindet. Er erzählt seiner Schwester davon. Anton:

„Karla hat allen mitgeteilt, dass morgen der verdammte Flohmarkt ist.“

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Anton diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er nur Karla negativ evaluiert, NICHT jedoch den Flohmarkt oder die Tatsache, dass der Flohmarkt morgen stattfindet.

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Anton diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Karla allen mitgeteilt hat, dass morgen der Flohmarkt ist negativ evaluiert, gleichzeitig jedoch WEDER den Flohmarkt selbst NOCH die Tatsache, dass er morgen stattfindet negativ evaluiert.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Item 3k (English translation):

Anton is really happy when he learns that his favorite flea market will take place tomorrow. All of his friends are also huge fans of this flea market, but Anton assumed that nearly nobody knows about the flea market taking place tomorrow. This makes him happy because he thinks that none of them will snap up the good pieces. However, then he learns that Karla has told everybody that the flea market will take place. He tells his sister about the events:

„Karla has told everyone that the damn flea market will take place tomorrow.“

- ☐ I think it is possible that Anton utters this sentence to express that he negatively evaluates Karla, but NOT the flea market or the fact that it will take place tomorrow.
- ☐ I think it is possible that Anton utters this sentence to express that he negatively evaluates the fact that Karla has told everyone that the damn flea market will take place tomorrow, but at the same time NOT negatively evaluates the flea market or the fact that it will take place tomorrow.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Fillers

Filler 1 (German):

Maria hat eine sehr teure Uhr von ihrem Großvater geerbt, diese jedoch letzte Woche bei einer Party verloren. Ihr Bruder Karl erzählt seinem Kumpel davon. Karl:

„Leider hat Maria ihre Uhr verloren.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Karl diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Maria die Uhr verloren hat negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Karl diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Maria die Uhr verloren hat positiv evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Filler 1 (English translation):

Maria inherited a very expensive watch from her grandfather. However, she lost the watch last week at a party. Her brother Karl tells his buddy about the event:

„Unfortunately, Maria lost the watch.“

- ☐ I think it is possible that Karl utters this sentence to negatively evaluate the fact that Maria lost the watch.
- ☐ I think it is possible that Karl utters this sentence to positively evaluate the fact that Maria lost the watch.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Filler 2 (German):

Karlo hatte einen Unfall. Niemandem ist etwas passiert, aber das Auto ist nicht mehr benutzbar. Eigentlich wollten Otto, Karlo und ein paar Freunde am Wochenende auf ein Festival fahren. Otto erzählt den anderen davon. Otto:

„Leider hat Karlo sein Auto geschrottet.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Otto diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Karlo das Auto geschrottet hat negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Otto diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Karlo das Auto geschrottet hat positiv evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Filler 2 (English translation):

Karlo had an accident. Nobody got hurt, but his car is totally broken. Originally, Otto, Karlo, and some friends wanted to use the car on the weekend to go to the festival. Otto tells a friend about the events. Otto:

„Unfortunately, Karlo smashed his car.“

- ☐ I think it is possible that Otto utters this sentence to negatively evaluate the fact that Karlo smashed his car.
- ☐ I think it is possible that Otto utters this sentence to positively evaluate the fact that Karlo smashed his car.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Filler 3 (German):

Heute Abend ist eine kleine Party und Hasso sollte das Bier kaufen. Als Hasso auf der Party eintrifft, müssen die Gäste feststellen, dass er vergessen hat, Bier zu kaufen. Maria will einen Freund, der noch nicht auf der Party eingetroffen ist, darum bitten, Bier an der Tankstelle zu kaufen. Sie ruft ihn an und berichtet ihm, was passiert ist. Maria:

„Leider hat Hasso das Bier vergessen.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Maria diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass Hasso das Bier vergessen hat negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Maria diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass Hasso das Bier vergessen hat positiv evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Filler 3 (English translation):

There will be a small party tonight and Hasso was supposed to buy the beer. When Hasso arrives at the party the guest must learn that he has forgotten to buy the beer. Maria wants to ask a friend who has not yet arrived at the party to buy beer at the gas station. She calls him and tells him what happened:

„Unfortunately, Hasso forgot to buy beer.“

- ☐ I think it is possible that Maria utters this sentence to negatively evaluate the fact that Hasso forgot to buy beer.
- ☐ I think it is possible that Maria utters this sentence to positively evaluate the fact that Hasso forgot to buy beer.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Filler 4 (German):

Desirée hat ein neues Buch geschrieben und Paul möchte es kaufen. Allerdings muss Desirée ihm mitteilen, dass das Buch nicht mehr erhältlich ist. Sie sagt zu ihm:

„Leider ist mein neues Buch schon ausverkauft.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Desirée diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass das Buch ausverkauft ist negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Desirée diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass das Buch ausverkauft ist positiv evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Filler 4 (English translation):

Desirée has written a new book and Paul wants to buy it. Desirée, however, has to tell him that the book is already sold out. She tells him:

„Unfortunately, the new book is already sold out.“

- ☐ I think it is possible that Desirée utters this sentence to negatively evaluate the fact that the book is sold out.
- ☐ I think it is possible that Desirée utters this sentence to positively evaluate the fact that the book is sold out.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Filler 5 (German):

Francesca arbeitet in der Stadtbibliothek. Die Bibliothek ist heute wegen dringenden Umbauarbeiten geschlossen. Sie steht am Eingang der Bibliothek und spricht mit einem Mann, der die Bibliothek besuchen möchte. Sie sagt ihm:

„Leider ist die Bibliothek heute geschlossen.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Francesca diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass die Bibliothek geschlossen ist negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Francesca diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass die Bibliothek geschlossen ist positiv evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Filler 5 (English translation):

Francesca is working at the local library. The library is closed today because of some urgently required construction work. She is standing in front of the entrance and talks to the potential visitors. To one man who wanted to visit the library she says:

„Unfortunately, the library is closed today.“

- ☐ I think it is possible that Francesca utters this sentence to negatively evaluate the fact that the library is closed today.
- ☐ I think it is possible that Francesca utters this sentence to positively evaluate the fact that the library is closed today.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Filler 6 (German):

Jürgen und seine Frau Amalie wollen heute Spinatpizza machen. Ihre gemeinsame Tochter Denise war heute für die Einkäufe zuständig. Als Denise vom Einkaufen nach Hause kommt, stellt Jürgen fest, dass sie alles gekauft hat, was man für die Pizza braucht, bis auf den Spinat. Er erzählt seiner Frau Amalie davon. Jürgen:

„Leider hat Denise keinen Spinat gekauft.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Jürgen diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Denis keinen Spinat gekauft hat negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Jürgen diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Denis keinen Spinat gekauft hat positiv evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Filler 6 (English translation):

Jürgen and his wife Amalie want to make spinach pizza today. Her daughter Denise was responsible for shopping groceries. When Denise returns from her shopping tour Jürgen realizes that she has bought everything they need except for spinach. He tells his wife:

„Unfortunately, Denise didn't buy any spinach.“

- ☐ I think it is possible that Jürgen utters this sentence to negatively evaluate the fact that Denise didn't buy any spinach.
- ☐ I think it is possible that Jürgen utters this sentence to positively evaluate the fact that Denise didn't buy any spinach.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Filler 7 (German):

Otto und Mahmud treffen sich schon früh morgens, um für ihre Klausur zu lernen. Mahmud hat schlecht geschlafen und ist sehr müde. Er freut sich sehr, als Otto zum Treffpunkt kommt und Kaffee mitgebracht hat. Er erzählt seiner Mutter am Telefon davon. Mahmud:

„Zum Glück hat Otto Kaffee mitgebracht.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Mahmud diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Otto Kaffee mitgebracht hat negativ evaluiert.

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Mahmud diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Otto Kaffee mitgebracht hat positiv evaluiert.

Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Filler 7 (English translation):

Otto and Mahmud are meeting early in the morning to learn for their exam. Mahmud hasn't slept very well and is very tired. He is happy that Otto brought some coffee to the meeting. He tells his mom on the phone about Otto bringing coffee:

„Fortunately, Otto brought some coffee.“

☐ I think it is possible that Mahmud utters this sentence to negatively evaluate the fact that Otto brought some coffee.

☐ I think it is possible that Mahmud utters this sentence to positively evaluate the fact that Otto brought some coffee.

☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Filler 8 (German):

Petra und Jun sind Architektinnen und von der Stadt damit beauftragt worden, ein neues Krankenhaus zu bauen. Sie treffen sich vor Ort, um das Gelände zu erkunden, als es plötzlich anfängt zu regnen. Petra freut sich, dass Jun an einen Regenschirm gedacht hat, während sie ihren vergessen hat. Petra telefoniert mit ihrem Freund. Sie sagt:

„Zum Glück hat Jun einen Regenschirm dabei.“

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Petra diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass Jun einen Regenschirm dabei hat negativ evaluiert.

☐ Ich denke, es ist möglich, dass Petra diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass Jun einen Regenschirm dabei hat positiv evaluiert.

☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Filler 8 (English translation):

Petra and Jun are architects. The city has engaged them to build a new hospital. They are meeting at the site the hospital will be built when it suddenly starts raining. Petra is happy that Jun brought an umbrella while she has forgotten hers. Petra is calling a friend. She says:

„Fortunately, Jun has brought an umbrella.“

☐ I think it is possible that Petra utters this sentence to negatively evaluate the fact that Jun brought an umbrella.

- ☐ I think it is possible that Petra utters this sentence to positively evaluate the fact that Jun brought an umbrella.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Filler 9 (German):

Als Hannah auf den Balkon geht, stellt sie mit Schrecken fest, dass sich ein Fahrraddieb mit einer großen Zange am Fahrrad ihres Mitbewohners Hermann zu schaffen macht. Dieser scheint allerdings große Probleme damit zu haben, das Schloss zu knacken. Hermann hatte sich erst letzte Woche ein neues, diebstahlsicheres Fahrradschloss gekauft. Nachdem sie den Dieb durch lautes Rufen verscheucht hat, ruft sie ihren Bruder an und erzählt ihm von dem Vorfall. Hannah:

„Zum Glück hat sich Hermann ein neues Fahrradschloss gekauft.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Hannah diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass sich Hermann ein neues Fahrradschloss gekauft hat negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Hannah diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass sich Hermann ein neues Fahrradschloss gekauft hat positiv evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Filler 9 (English translation):

When Hannah steps on her balcony she is alarmed as she observes someone trying to steal her roommate Hermann's bike. With huge pliers a man is trying to crack the lock. However, the thief seems to have problems cracking it. Hermann only recently bought a new theft-proof lock. Hannah starts shouting at the man and after he escaped Hannah calls her brother to report what happened. She says:

„Fortunately, Hermann bought a new lock.“

- ☐ I think it is possible that Hannah utters this sentence to negatively evaluate the fact that Hermann bought a new lock.
- ☐ I think it is possible that Hannah utters this sentence to positively evaluate the fact that Hermann bought a new lock.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Filler 10 (German):

Paula fährt normalerweise nicht mit dem Fahrrad. Aber heute war sie ohnehin spät dran und musste auf dem Weg zur Arbeit auch noch feststellen, dass der öffentliche Nahverkehr bestreikt wird. Da war sie froh, dass ihre Mitbewohnerin Lauren ihr ihr Fahrrad ausleihen konnte. Auf dem Heimweg wurde sie dann von einem Auto angefahren. Dass nichts

Schlimmes passiert ist, lag wohl nur daran, dass Lauren ihr dringend geraten hatte, einen Helm aufzuziehen. Lauren erzählt ihren Freunden davon. Lauren:

„Zum Glück hatte Paula einen Helm auf.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Lauren diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass Paula einen Helm trug negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Lauren diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass Paula einen Helm trug positiv evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Filler 10 (English translation):

Usually, Paula doesn't ride the bike. But today she was late for work and when she wanted to leave the apartment she realized that there will be a strike today and, thus, no public transportation. She was happy when her roommate Lauren offered her her bike. On her way home she had an accident with a car. The reason nothing bad happened only was that Lauren strongly suggested wearing a helmet. Lauren tells a friend what happened. She says:

„Fortunately, Paula was wearing a helmet.“

- ☐ I think it is possible that Lauren utters this sentence to negatively evaluate the fact that Paula was wearing a helmet.
- ☐ I think it is possible that Lauren utters this sentence to positively evaluate the fact that Paula was wearing a helmet.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Filler 11 (German):

Lorenz und Sarah erwarten morgen Gäste, die sie schon sehr lange nicht mehr gesehen haben und die ein paar Tage lang bleiben wollen. Überrascht stellen sie am Abend fest, dass die Gäste schon einen Tag früher ankommen, als geplant war. Lorenz freut sich, dass Sarah das Bier bereits am Morgen kalt gestellt hat und sagt zu den Ankommenden:

„Zum Glück hat Sarah das Bier heute morgen schon in den Kühlschrank gestellt.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Lorenz diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Sarah das Bier am Morgen in den Kühlschrank gestellt hat negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Lorenz diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass er die Tatsache, dass Sarah das Bier am Morgen in den Kühlschrank gestellt hat positiv evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Filler 11 (English translation):

Lorenz and Sarah will have some guests tomorrow who they haven't seen in a long time. They will stay at their place for some days. Lorenz and Sarah are surprised when they learn that the guests will arrive a day earlier than they originally thought. Lorenz is happy that Sarah has cooled the beer already. When the guests arrive he says:

„Fortunately, Sarah has put the beer in the fridge this morning.“

- ☐ I think it is possible that Lorenz utters this sentence to negatively evaluate the fact that Sarah has put the beer in the fridge in the morning.
- ☐ I think it is possible that Lorenz utters this sentence to positively evaluate the fact that Sarah has put the beer in the fridge in the morning.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.

Filler 12 (German):

Catherine ist auf Sveas Geburtstag eingeladen. Sie freut sich sehr auf die Party. Catherine hat extra eine Flasche Sekt gekauft. Im Supermarkt gab es allerdings nur noch den billigen Sekt. Als Catherine auf der Party ankommt und Svea begrüßt, lässt sie die Flasche versehentlich fallen und sie geht kaputt. Catherine:

„Zum Glück war der Sekt nicht so teuer.“

- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Catherine diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass der Sekt nicht so teuer war negativ evaluiert.
- ☐ Ich denke, es ist möglich, dass Catherine diesen Satz äußert, um zum Ausdruck zu bringen, dass sie die Tatsache, dass der Sekt nicht so teuer war positiv evaluiert.
- ☐ Ich denke, man kann diesen Satz in diesem Kontext nicht verwenden.

Filler 12 (English translation):

Catherine is invited to Svea's birthday party. She is looking forward to the party. Catherine has bought a bottle of sparkling wine although the supermarket only had the cheap one. When Catherine arrives at the party and says hello to Svea she accidentally drops the bottle and it breaks into pieces. Catherine says:

„Fortunately, the sparkling wine wasn't expensive.“

- ☐ I think it is possible that Catherine utters this sentence to negatively evaluate the fact that the sparkling wine wasn't expensive.
- ☐ I think it is possible that Catherine utters this sentence to positively evaluate the fact that the sparkling wine wasn't expensive.
- ☐ I think it is not possible to use this sentence in this context.